

### **... und Zeit**

Mit der Chronophotographie wurde bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts versucht, Bewegung auf das Bild zu bannen. Mehrere Sequenzen eines Bewegungsablaufes werden durch mehrmaliges Belichten auf den Film gebannt. Interessant erscheint in diesem Zusammenhang die Frage der Zeit und damit verbunden des Formats. Durch die Länge der Zeitdauer der horizontalen Bewegung zum Beispiel eines Vogelfluges, entsteht ein in die breite gezogenes Bild. Galt im allgemeinen ein Breiten-Höhen-Verhältnis von in etwa 1:1,5 sowohl im Hoch- als auch Querformat als dem Zentralitätsprinzip am angemessensten, so wurden extreme Querformate von 1:2 und mehr im wesentlichen als dreigeteilte Erzählformate verwendet, so wie in Form eines offenbaren Altares und Altarschreines oder bei Triptychen. Auffallend ist das dabei dem Format innewohnende Zeitelement. In der Malerei wurden allegorische Elemente verwendet, um bei der Darstellung biblischer oder mythologischer Ereignisse (oder etwa bei Vermeers ?)... eine zeitlich abstrakte, also „erzählende“ Ebene zu etablieren; das verlängerte Querformat hingegen bietet die Möglichkeit, mehrere Ereignisse hervorzuheben und dadurch einem chronologisch eindeutigen Erzählfaden zu folgen. Im Falle der Chronophotographie sind dies die Erzählelemente, die einzelnen Segmente des Bewegungsablaufes.

Für Anton Giulio Bragaglia war dieser Schritt, die Zeit auf Film festzuhalten, nicht radikal genug. Er versuchte den Spuren der Zeit zu folgen, indem er Bewegung stufenlos mit längeren Belichtungszeiten folgte. 1913 schrieb er in seinem Essay „Fotodinamismo futurista“, die Bewegung verwandle den Anschein eines Körpers in Durchscheinen, der Körper löse sich gleichsam auf und werde Teil der Umgebung, der Natur. Die durch die Bewegung verursachte Unschärfe spiegelt letztlich die der Zeit wider. Vorbei, jetzt und gleich sind die Atome, die das Molekül der Zeit bilden. Ein Körper ist nur mehr als vorbeigleitende Spur seiner Bewegung wahrnehmbar. Er löst sich gleichsam in der Zeit auf – welch verwunderndes Bild unserer Vergänglichkeit!